Wer in den vergangenen Tagen einen Blick in den Sprachcafé-Garten geworfen hat, war vielleicht erstaunt: Woher kommen so viele Insekten? An manchen Blumen und Sträuchern wimmelt es von Hummeln, Bienen und Schmetterlingen. Auf dem Boden sieht man emsige Käfer, die alle etwas zu tun haben.

Dabei wirkt der Garten auf den ersten Blick gar nicht gepflegt. Doch dieser Eindruck täuscht. Mit sehr viel Arbeitsaufwand hat eine kleine Gruppe von Helfer\*innen um Alexa Feuchtenberger in den vergangenen Wochen den Boden für die Aussaat einer Blühwiese vorbereitet, Wege und Zugänge von Efeu befreit, das Kräuterbeet instand gesetzt. Die bereits aus den vergangenen Jahren vorhandenen, ökologisch wertvollen Pflanzen blieben erhalten. Ein Blickfang sind zum Beispiel der Lorbeerbusch oder der stattliche Rosmarin. Im Blumenbeet waren aus dem Vorjahr Gewöhnlicher Natternkopf und Wilde Möhre aufgelaufen. Sie zeigen sich mittlerweile in ihrer vollen Pracht. Neu hinzu kamen Kosmee, Buchweizen, Duftsteinrich und viele andere. Für Insekten ist dies ein Paradies. Und für uns? Es ist eine Freude, sich gemütlich auf eine der Terrassen zu setzen und die wundervolle Atmosphäre auf sich einwirken zu lassen. Und noch mehr Freude macht eine solche Ruhepause, wenn man zuvor in einer netten Gruppe an der Gestaltung des Gartens mitwirken konnte.

Was passiert nun weiter? Dazu erläutert Alexa Feuchtenberger das Konzept: Mittlerweile wurden Fördermittel in Höhe von maximal 2.000 Euro bei der Allianz für Beteiligung beantragt. Ziel ist es nun, bis Ende des Fördermittelzeitraums am 31.10.2022 möglichst viele neue Stauden, Sträucher, aber auch Bäume zu pflanzen, um getreu dem Projekttitel „Vielfalt für Falter und Co.“ Insekten ein breites Spektrum an Nahrung und Wohnraum bieten zu können. Auch eine Insektennisthilfe und Nistkästen für Vögel sind angedacht. Und als Orientierung für die hoffentlich zahlreichen Gartenbesucher will die Gruppe Schilder anfertigen lassen, die die Pflanzen und ihren ökologischen Wert vorstellen. Vielleicht liegt der Sprachcafé-Garten schon in wenigen Jahren auf der Lieblingsspazierroute vieler Dossenheimer und findet als ökologischer Modellgarten zahlreiche Nachahmer in der Bevölkerung?

Die nächste große Aktion findet schon bald statt: am Samstag, den 30.7. sind alle Interessierten ab 09 Uhr herzlich eingeladen, selbst im Garten mit Hand anzulegen. Einfach kommen! Bringen Sie wenn möglich eigene Gartenhandschuhe mit. Es sind Hecken zu stutzen, Rosen zu schneiden, Unkraut muss gejätet werden usw. Wir würden uns sehr über Ihre Mithilfe freuen und sind bereits gespannt, was Sie von unserem Kleinod halten.

(Alexa Feuchtenberger, Ulf Baus)